

Generalsekretärs bei der Koordinierung zu diesem Zweck gestärkt wird.

Der Rat betont, wie wichtig die Tätigkeit der zuständigen Organe und Organisationen der Vereinten Nationen und der anderen internationalen humanitären Organisationen ist und daß diese Tätigkeit auch künftig im Einklang mit den Krisen angegangen werden. Er ermutigt daher den Generalsekretär und alle Staaten, weiter praktische Wege zu prüfen, um die diesbezügliche Kapazität der Vereinten Nationen zu stärken.

Der Rat ermutigt den Generalsekretär, weiter zu untersuchen, wie der Schutz für humanitäre Hilfsmaßnahmen zugunsten von Flüchtlingen und anderen Personen in Konfliktsituationen verbessert werden kann."

SITUATION IN SIERRA LEONE

er Frage wurden vom Sicherheitsrat auch 1995 und 1996 verabschiedet.]

schloß der
den, ohne
ituation in

328.

schluß an
eitsrats im

"Der Sicherheitsrat ist tief besorgt über den Militärputsch in Sierra Leone, der noch dazu zu einem Zeitpunkt stattfindet, in dem die Vereinten Nationen den Aussöhnungsprozeß in diesem Land unterstützen. Er mißbilligt entschieden diesen Versuch, die demokratisch gewählte Regierung zu stürzen, und fordert die sofortige Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung. Der Rat nimmt Kenntnis von dem Kommuniqué des Zentralorgans des Mechanismus der Organisation der afrikanischen Einheit für die Verhütung, Bewältigung und Beilegung von Konflikten vom 26. Mai 1997 und unterstreicht, daß das Abkommen von Abidjan³²⁹, das auch weiterhin als tragfähiger Rahmen für Frieden, Stabilität und Aussöhnung in Sierra Leone dient, unbedingt durchgeführt werden muß.

Der Rat verurteilt nachdrücklich die Gewalttätigkeiten gegen die einheimische Bevölkerung wie auch gegen Ausländer, insbesondere gegen Personal der Vereinten Nationen und sonstiges im Lande tätiges internationales Personal. Er erinnert alle Beteiligten an ihre Verpflichtung, den Schutz des Personals der Vereinten Nationen und des sonstigen im Lande tätigen internationa-

westafrikanischen Staaten verübt werden. Er verleiht abermals seiner Auffassung Ausdruck, daß der Versuch, die demokratisch gewählte Regierung unter Präsident Ahmad Tejan Kabbah zu stürzen, unannehmbar ist, und fordert erneut die sofortige und bedingungslose Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung im Lande.

Der Rat ist besorgt über die schwere Krise in Sierra Leone, die den Frieden, die Sicherheit und die Stabilität der gesamten Region gefährdet, und insbesondere über ihre möglichen schädlichen Auswirkungen auf den im Gang befindlichen Friedensprozeß im benachbarten Liberia.

Der Rat unterstützt mit Nachdruck den vom Ministerrat der Organisation der afrikanischen Einheit auf seiner sechshundsechzigsten ordentlichen Tagung vom 28. bis 31. Mai 1997 in Harare gefaßten Beschluß³³², in dem der Ministerrat an die Führer der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und die internationale Gemeinschaft appellierte, dem Volk Sierra Leones bei der Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Ordnung im Lande behilflich zu sein, und worin unterstrichen wird, daß das Abkommen von Abidjan³²⁹, das auch weiterhin als tragfähiger Rahmen für Frieden, Stabilität und Aussöhnung in Sierra Leone dient, unbedingt durchgeführt werden muß.

Der Rat begrüßt die Teilnahme der Minister für auswärtige Angelegenheiten der dem Viererausschuß angehörenden Mitgliedstaaten der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten an seiner 3797. Sitzung am 11. Juli 1997.